



EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT  
DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL  
DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE

Mitteilung an die Presseagenturen

28.8.1986

Evaluation eines neuen Abfangjägers

Die erste Phase im Beschaffungsverfahren für einen neuen Abfangjäger ist abgeschlossen. Sie bestand im Sammeln von sehr detaillierten Informationen über Systeme, die für unser Land in Frage kommen können. Sechs Flugzeugtypen wurden so geprüft (in alphabetischer Reihenfolge): der Fighting Falcon F-16 C/D (USA), der Gripen JAS-39 (Schweden), die Hornet F/A-18 (USA), der Lavi (Israel), die Mirage 2000 (Frankreich) und der Tigershark F-20 (USA).

Die zweite Phase - die sogenannte "Vorevaluation" - wird es gestatten, eine vertiefte Analyse der Systeme vorzunehmen und Flugversuche im Ausland durchzuführen.

In dieser Hinsicht muss präzisiert werden, dass von den sechs in Frage kommenden Maschinen nur drei vollständig entwickelt sind: der Fighting Falcon F-16 C/D, die Hornet F/A-18 und die Mirage 2000. Auf diese Flugzeuge werden sich die Versuche erstrecken, die mehrere Monate dauern werden. Falls während dieser Zeitspanne die anderen drei Maschinen - Gripen JAS-39, Lavi, Tigershark F-20 -, die sich heute noch im Stadium des Prototyps befinden, rechtzeitig einen genügenden Entwicklungsstand erreichen, werden sie in die "Vorevaluation" mit einbezogen. Das EMD möchte seine Wahl unter einer möglichst breiten Palette treffen.

Nach Abschluss der zweiten Phase werden zwei konkurrierende Modelle gewählt, die in der Schweiz praktischen Versuchen unterzogen werden.

EIDGENOESSISCHES MILITÄERDEPARTEMENT  
Information

(Texte français voir au verso)

Das neue Flugzeug soll in den neunziger Jahren die dannzumal dreissigjährigen Mirage-Flugzeuge in ihrer Rolle als Abfangjäger ablösen. Die Mirage werden als Raumschutzjäger weiter im Dienst stehen. Im Hinblick auf diese neue Verwendung haben die Eidgenössischen Räte mit dem Rüstungsprogramm 1985 ein Kampf-wertsteigerungsprogramm für die Mirage beschlossen.

Für zusätzliche Auskünfte:

Dipl. Ing. René Scherrer, Projektleiter neues Jagdflugzeug,  
Tel. 031/67 55 64.

(Texte français voir au verso)